

# 30 | Improvisation

Dieses Heft wurde moderiert von Leopold Klepacki und Maximilian Weig.

## KONTEXT

### THEMA

#### 4 Mehr als eine Notlösung

Improvisieren – Proben – Inszenieren  
*Rieke Oberländer*

### THEATERWISSEN

#### 31 Kreativität und Krise

Improvisation als Übung des Unmöglichen  
*Hans-Friedrich Bormann*

### PÄDAGOGIK

#### 40 Der Zauber der Überraschung

Unterricht – Theater – Improvisation  
*Tom Klimant*

## PRAXIS

#### 7 Da müssen sie sich nicht so verbiegen

Improvisation mit „Harold“  
*Andrea Fischer*

#### 12 Scheitern erwünscht

Ins Improvisationstheater einführen  
*Felix Schwarzbald*

#### 18 Arlecchino, Colombina und jetzt ihr!

Typen aus der Commedia dell'arte  
für die Improvisationsarbeit nutzen  
*Isabell Jannack*

#### 22 Welche Form passt?

Von der Improvisation zur Inszenierung  
*Olaf Mönch*

#### 26 Körperkontakt

Improvisation und die Wahrnehmung  
des eigenen Körpers  
*Josephin Krüger*

### INSZENIERUNG

#### 34 Nichts als die Wahrheit

Performatives Theater und Improvisation  
*Maja Kersten*

#### 4 Mehr als eine Notlösung

Improvisation kann in Theater und Theaterunterricht in verschiedenen Zusammenhängen genutzt und eingesetzt werden: als Methode beim Schauspieltraining, als Mittel zur Generierung szenischen Materials und als Bestandteil einer Inszenierung – auch und gerade mit Schülerinnen und Schülern.



#### 7 Da müssen sie sich nicht so verbiegen

Der „Harold“ ist eine Struktur, die Improvisation auf der Bühne erleichtert. Innerhalb einer Rahmung, die Sicherheit bietet, können die Spielenden frei agieren.

3. Quartal 2017

MAGAZIN

PORTRÄT

16 „Be Average“
Keith Johnstone im Porträt
Veit Güssow

INTERVIEW

38 „Impro ist nicht risikosicher“
Interview mit Roland Trescher,
Improvisationstheatermacher seit 1991
Thomas Ritter

INTERNATIONALES

44 Es geht immer um alles ...
Die Performancegruppe Forced Entertainment
André Studt

46 REZENSION

47 SPOTS

48 MEDIEN ZUM THEMA

49 AUTORINNEN UND AUTOREN, IMPRESSUM

16 „Be Average“
Keith Johnstone gilt als maßgeblicher Pionier
des Improvisationstheaters. Wie sieht er die
Entwicklung des Impro-Theaters heute?

KARTEI
„Impulse für die Theaterarbeit“

4 DIN-A5-Karteikarten in der Hefmitte zum Heraustrennen
und Sammeln mit folgenden Themen:

ÜBUNG

Freeze-Tag | Felix Schwarzbold

ÜBUNG

Ich bin ein Baum | Felix Schwarzbold

OBJEKT

Luftsofas | Thomas Ritter

TEXT

Falk Richter: Unter Eis | Thomas Ritter



Foto: Dale Dudeck

Liebe Leserinnen und Leser,
Schultheater erscheint vierteljährlich mit
vier Ausgaben pro Jahr.
Das nächste Heft zum Thema INKLUSION
erscheint im Dezember 2017.
Die darauffolgenden Themen sind:

- POSTDRAMATISCHES THEATER
- RÄUME
- MASKE